

Eingelangt am: 26.03.2003

ANFRAGE

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

der Abgeordneten DDr. Niederwieser
und Genossinnen
an die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur
betreffend Mittel für Schulbauten

Der Bund hat bis 1999 im Bereich der baulichen Erweiterung der Schulen aller Sparten erhebliche Mittel investiert und viele tausende zusätzliche Ausbildungsplätze geschaffen. Die Einsparungen im Bildungsbereich seit dem Jahr 2000 mit dem Antritt der ÖVP/FPÖ-Regierung stellten diesen erfolgreichen Kurs in Frage.

Einen ganz wesentlichen Anteil an der Steigerung der Effizienz des Schulsystems haben funktionelle und moderne Schulbauten. Selbstverständlich bringt ein Ausbau der schulischen Infrastruktur auch wichtige Impulse für andere Wirtschaftsbereiche.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur nachstehende

Anfrage:

1. Welche Schulbauten (aller Bildungsbereiche im Zuständigkeitsbereich des Bundes) wurden seit 2000 neu errichtet, erweitert oder saniert?
2. Wieviele Schulplätze wurden dadurch zusätzlich geschaffen - aufgliedert nach den einzelnen Schultypen?
3. Um welche Bausummen handelte es sich dabei jeweils?
4. Bis wann ist mit einer Fertigstellung dieser Projekte zu rechnen?

5. Welche laufenden Schulbau-Projekte sind momentan wegen fehlender Mittel von der Einstellung der Bautätigkeit bzw. Verzögerungen betroffen?
6. Welche Schulbau-Projekte befinden sich im Stadium der Planung und welche Schulbau-Projekte werden in dieser Legislaturperiode realisiert?
7. Um welche Bausummen handelt es sich dabei jeweils?
8. Wann ist in diesen Fällen mit einem Baubeginn zu rechnen?
9. Wie hoch sind die laufenden Erhaltungskosten der in Bundesbesitz befindlichen Schulen?
10. Wird es im Bereich der Erhaltungskosten zu Einsparungen kommen?
11. Wenn ja, in welcher Umfang?